



## Ukraine in Not Das Gustav-Adolf-Werk hilft!

„Unterstützung von protestantischen Christen, die in der Minderheit leben“, das ist das Hauptanliegen unseres Werkes. Seit dem Jahr 1844 wird die Initiative, die 1832 in Leipzig und Schlesien ihren Anfang nahm, auch in Berlin und Brandenburg in einem eigenen Verein mitgetragen.



Der Name „Gustav-Adolf-Werk“ geht zurück auf den Schwedenkönig, der im Dreißigjährigen Krieg sich für den evangelischen Glauben einsetzte und 1632 in Lützen bei Leipzig sein Leben ließ.

190 Jahre nach Gründung ist das Engagement des Werkes weit über Deutschland hinausgewachsen. Mit einem Gesamtvolumen von 1.8 Mill. EUR pro Jahr unterstützt das Werk evangelische Christen weltweit. Schwerpunkte liegen dabei in Südamerika und Osteuropa, im vergangenen Jahr sind zusätzlich Nothilfefonds „Corona“ und „Beirut“ hinzugekommen, aus aktuellem Anlass „Ukraine“. Neben dem aktiven Einwerben von Spenden und Kollekten für „Bauen-Bildung-Sozialdiakonische Arbeit“ in den Diasporagemeinden liegt die Hauptintention in der Verbindung zu Glaubensgeschwistern. Die persönliche Begegnung und Austausch über das Leben als Christen spielen eine wesentliche Rolle.

Die Hauptgruppe in unserer Landeskirche wirbt in diesem Jahr mit sechs Projekten „von Omsk bis São Leopoldo“ um Spenden, bei den Gemeinden um Kollekten und die Konfirmandengabe. Wir organisieren Aktivitäten für Mitglieder und Interessierte. So werden wir im Juni d. J. zum 178. Jahresfest den Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg besuchen, für den Herbst ist eine Reise ins Elsass geplant. Unter [www.gaw-berlin.de](http://www.gaw-berlin.de), finden Sie weitere Informationen. Oder rufen Sie uns an: 030 310011100  
Constanze Schwuchow, Geschäftsführerin der EKBO e.V.

Obenauf liegt in diesen Tagen auch beim GAW die Sorge um die Glaubensgeschwister in der Ukraine. Noch Mitte Februar hatte das GAW der EKBO beim Studientag „Lutheraner in der Ukraine“ über die kleinen Gemeinden im Land zwischen Russland und Schwarzen Meer informiert. Pfarrer Haska hatte bewegt von den Unruhen im Jahr 2014 in Kiew berichtet, er war zuständig für die Katharinenkirche im Zentrum von Kiew, unweit des Maidan.

Seit dem 24. Februar erreichen uns nun erschreckende Berichte aus Odessa, Kiew, Kharkiv und anderen Städten: Ohnmächtig, fassungslos, erschüttert... das Ringen zwischen Flucht und Bleiben, die Sorge um die Familien... zahlreiche Bilder kommen seitdem täglich dazu. Es geht ums nackte Überleben. Zur Deckung von Versorgungskosten sind bereits erste Sonderzahlungen vom GAW an die Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine (DELKU) erfolgt.

Parallel dazu sind Hilfsaktionen in den Partnerkirchen der Nachbarländer Polen, Ungarn, der Slowakei und Rumänien gestartet. Es geht darum, geflüchtete Menschen (meist Frauen und Kinder) aufzunehmen und ihnen in ihrer Not beizustehen. Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter <https://www.gustav-adolf-werk.de/>.

Auch mit der lutherischen Kirche in Russland hält das GAW Kontakt. Wichtig sei es, das System „Putin“ und seinen Machttausch zu verstehen. Menschen werden auf der einen Seite manipuliert. Auf der anderen Seite werden sie indifferent. Das bewirkt, dass sie sich kraftlos und ohnmächtig dem System ausgeliefert fühlen. Zur aktuellen Situation hören wir im GAW solche Stimmen aus Russland: „Wir sind entsetzt und erschüttert, ich schäme mich, russischer Staatsbürger zu sein, die Verbrechen von einem Besessenen kann man nicht rechtfertigen. Wir haben Angst, dass die nächste Etappe eine Hexenjagd wird innerhalb Russlands. In der Kirche machen wir uns Sorgen um unsere Familien und unsere Glaubensgeschwister ... - was soll das noch werden ...?“

Täglich erreichen uns neue Meldungen. Unsere Gebete für Frieden mögen die Waffen schweigen lassen. Jetzt! Für immer! Wir wissen nicht, was noch kommen wird. Unsere Hilfe geht weiter... zum Überleben und Wiederaufbau...  
Über jede Spende sind wir dankbar!

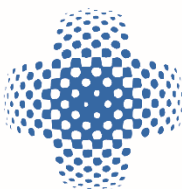
Gustav-Adolf-Werk der EKBO e.V.  
IBAN: DE80 5206 0410 0003 9013 60  
BIC: GENODEF1EK1  
Verwendungszweck: Nothilfe Ukraine

Spendenapp:



Constanze Schwuchow, Geschäftsführerin des GW der EKBO e.V.

Weltweit  
Gemeinden  
helfen  
**GAW**  
Berlin-Brandenburg-  
schlesische Oberlausitz



Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V. (GAW der EKBO)  
Jebensstr. 3, 10623 Berlin  
Tel. +49 (0)30 31001-1100, Fax +49 (0)30 31001-1600  
E-Mail: [office@gaw-berlin.de](mailto:office@gaw-berlin.de)  
Internet: <http://www.gaw-berlin.de>  
IBAN: DE80 5206 0410 0003 9013 60 BIC: GENODEF1EK1